



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 8. Sitzung des Ausschusses für Finanzen (Sitzung der Ausschüsse Umwelt u. Kommunalwirtschaft (EB Friedhofs- und Bestattungswesen sowie EB Stadtentwässerung), Stadtentwicklung, Bau, Verkehr u. Liegenschaften, Sport (EB Sportstätten) (Sondersitzung) (F/008/2020)

am Montag, 16. März 2020,

17:00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Festsaal,
Rathausplatz 1, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

Anwesend:

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r

Dr. Peter Lames

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kati Bischoffberger

Anja Osiander

Michael Schmelich

CDU-Fraktion

Dr. Hans-Joachim Brauns

Peter Krüger

Fraktion DIE LINKE.

Magnus Hecht

Tilo Kießling

André Schollbach

Fraktion Alternative für Deutschland

Wolf Hagen Braun

Dr. Silke Schöps

Alexander Wiedemann

SPD-Fraktion

Dr. Viola Vogel

FDP-Fraktion

Christoph Blödner

Fraktion Freie Wähler Dresden

Jens Genschmar

Stellvertretende Mitglieder

Ingo Flemming

Robert Schlick

Vertretung für Frau Heike Ahnert

Vertretung für Herrn Johannes Lichdi

Abwesend:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Johannes Lichdi

CDU-Fraktion

Heike Ahnert

Verwaltung:

Herr Pockel	Bürgermeisteramt
Frau Giebel	Stadtkämmerei
Herr Fücker	Schulverwaltungsamt
Herr Bartholemy	GB Finanzen, Personal und Recht
Herr Gehring	Rechnungsprüfungsamt
Herr Kluge	Rechnungsprüfungsamt
Frau Bürgermeisterin	GB Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen
Dr. Kaufmann	
Herr Blauß	Haupt- und Personalamt

Gäste:

Frau Spiralke	KID
---------------	-----

Schriftführerin:

Frau Weber	SG Stadtratsangelegenheiten
------------	-----------------------------

T A G E S O R D N U N G

nicht öffentlich

- 1 Vorstellung der Wettbewerbsbeiträge für das Heinz-Steyer-Stadion zur gemeinsamen Diskussion

öffentlich

Fortsetzung der Sitzung des Ausschusses für Finanzen um 17:00 Uhr im Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

- | | | |
|---|--|----------------------------------|
| 2 | Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2018 | V0268/20
beschließend |
| 3 | Bewirtschaftungskosten Kulturpalast und Kraftwerk Mitte 2017 und 2018 | V2805/18
beschließend |
| 4 | Annahme und Verwendung von eingegangenen Spenden, Schenkungen und Zuwendungen für die Organisationseinheiten in der Landeshauptstadt Dresden im IV. Quartal 2019 | V0208/20
beschließend |
| 5 | Informationen/Sonstiges | |

nicht öffentlich

6	Eintrittspreise der Dresdner Musikfestspiele ab der Spielzeit 2020/2021	V0217/20 beratend
7	Maßnahmeplan der Landeshauptstadt Dresden zur Umsetzung des Sonderprogramms Kreisfreier Städte „Bildungsinfrastruktur 2019 - 2023“	V0218/20 beratend
8	Rahmenrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden (RRL LHD) als Grundlage für die Erarbeitung von Fachförderrichtlinien und damit verbundenen Zuwendungen an Dritte	V2850/18 beratend (federführend)
9	Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses der Landeshauptstadt Dresden	V0032/19 beratend (federführend)
10	Fortschreibung der investiven Finanzmittel zum Breitbandausbau in der Landeshauptstadt Dresden für das Ausbauprojekt "Unterver-sorgte Adressen" im Stadtgebiet Dresden	V0211/20 1. Lesung (beschließendes Gremium)
11	Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Landeshauptstadt Dresden	V0250/20 1. Lesung (federführend)
12	Digitalisierung in Stadtbezirksbeiräten und Ortschaftsräten	A0028/20 beratend
13	Verwaltungszentrum Ferdinandplatz – Moratorium Wettbewerblicher Dialog	A0033/20 beratend (federführend)
14	Ein Dresdner Bildungsticket für monatlich 15 € für Alle!	A0621/19 beratend
15	Stauseebad Cossebaude langfristig sichern	A0045/20 beratend
16	Informationen/Sonstiges	
17	Personalangelegenheit Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden - Erster Betriebsleiter	V0267/20 beratend

öffentlich

Einleitung:

Herr Bürgermeister Dr. Lames begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste zur 8. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und stellt die form- und fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2 „Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2018“ werde Herr Gehring berichten. TOP 8 V2850/18 werde heute vertagt, da auf die Fragen, die im Jugendhilfeausschuss gestellt worden seien, erst heute die Antwort versendet werden konnte. TOP 9 V0032/19 werden auch vertagt. Den Mitgliedern des Ausschusses sei zu dem Thema eine Einladung zugegangen, um u. a. zu beleuchten, was ein Gesamtabschluss sei.

Herr Stadtrat Blödner möchte wissen, wann und wie eingeladen worden sei.

Die Einladung hätte er letzte Woche unterschrieben, eventuell sei diese noch nicht an die Mitglieder versendet worden, gibt **Herr Bürgermeister Dr. Lames** bekannt.

Die Einladung sei heute 15:30 Uhr per Mail zugestellt worden, informiert **Frau Stadträtin Osian-der**.

TOP 11 soll als erster TOP im nicht öffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden, schlägt **Herr Bürgermeister Dr. Lames** vor.

Herr Stadtrat Flemming äußert sein Erstaunen darüber, dass trotz der aktuellen Situation die Sitzung stattfindet.

Herr Bürgermeister Dr. Lames verweist auf die Abstimmungen, die diesbezüglich mit dem Oberbürgermeister geführt worden seien. Die Arbeitsfähigkeit des Stadtrates soll aufrechterhalten werden.

Herr Stadtrat Schollbach informiert aus der Sitzung des Ältestenrates. Es sei einvernehmlich besprochen worden, dass bei dringenden Vorlagen/Anträgen eine Entscheidung getroffen werden solle. Darüber hinaus sollen aber auch die Ausschusssitzungen abgesagt bzw. Tagesordnungspunkte, die nicht als dringlich eingeschätzt werden, vertagt werden. Der Oberbürgermeister werde die Tagesordnungen der Ausschüsse prüfen und ggf. Sitzungen absagen oder Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung nehmen. Es sollte heute überlegt werden, welche Tagesordnungspunkte vertagt werden können.

TOP 14 könne heute vertagt werden, meint **Herr Stadtrat Schmelich**.

Herr Stadtrat Krüger äußert, dass TOP 15 heute vertagt werden könne. Er möchte wissen, welche Tagesordnungspunkte aus Sicht der Verwaltung heute unbedingt behandelt werden müssen.

Herr Bürgermeister Dr. Lames informiert, TOP 2, TOP 3 und TOP 4 müssten heute dringend behandelt werden. Auch TOP 6, TOP 7, TOP 10 und TOP 11 sollten aus seiner Sicht heute behandelt werden.

Frau Stadträtin Schöps gibt bekannt, der TOP 12 könne vertagt werden.

TOP 13 könne ebenfalls vertagt werden, gibt **Herr Stadtrat Genschmar** bekannt.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

**Fortsetzung der Sitzung des Ausschusses für Finanzen um
17:00 Uhr im Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13,
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

2 Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2018

**V0268/20
beschließend**

Herr Gehring stellt die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses 2018 vor.

Herr Stadtrat Schmelich meint, die investiven Budgetreste seien bei jedem Jahresabschluss ein Thema. Der Stadtrat hätte auch darauf zu achten, dass die Planungstiefe der vorgesehenen Maßnahmen beachtet werden. Er fragt, ob es nicht möglich wäre, mehr transparente Informationen zur Verfügung zu stellen. Wenn er sich die Summe der Investitionsmittel, gerade im Schulbau, anschau, sei es extrem schwierig, die Sachlage zu beurteilen. Einige Regelwerke seien beschrieben worden, die aber noch nicht vorlägen. Er bittet die Verwaltung, dass der Ausschuss informiert werde, bis wann die Regelwerke vorgelegt werden. Es sei ausgeführt worden, dass die Qualität der Vorlagen bzgl. der Finanzierung nicht ganz befriedigend sei. Die Vorlagen würden zur Begutachtung bzw. Stellungnahme dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt. Es sollte die Möglichkeit bestehen, dass die Meinung des Rechnungsprüfungsamtes bzgl. der Finanzierung dem Stadtrat bzw. dem Ausschuss für Finanzen mitgeteilt werde.

Herr Gehring verstehe, dass eine Prüfung der Maßnahmen für die einzelnen Stadträtinnen und Stadträte schwierig sei. Er könne sich vorstellen, dass die Kämmerei die Maßnahmen bzgl. der Finanzierung (Kommunalen Haushaltsverordnung) einer Begutachtung zuführe und diese dem Stadtrat vorlege.

Die Regelwerke, die unter Punkt 5 aufgeführt seien, würden den Mitgliedern schriftlich zur Verfügung gestellt, erklärt **Herr Bürgermeister Dr. Lames**. Es handle sich um Erfüllungszeiträume von fünf bis zehn Jahren, die aufgeführt werden müssten. Die Frage der Meinung des Rechnungsprüfungsamtes zur Finanzierung der Vorlage nehme er mit. In den seltensten Fällen seien es aber technische Mängel, die zu einer Ablehnung der Vorlage führen würden. Die Abweichungen lägen meist im Vollzug der Maßnahme. In jeder Haushaltsberatung sage der GB Finanzen, Personal und Recht, dass die vorgesehenen Investitionsmittel ausreichen, da die Gelder sowieso nicht ausgegeben werden könnten. Er weist darauf hin, dass die Meinung des Rechnungsprüfungsamtes zu einzelnen Vorlagen im Laufe der Zeit ggf. noch einmal überarbeitet werden müssten.

Herr Stadtrat Schmelich meint, seine Rückfrage beziehe sich auf einzelne Vorlagen. Im Jahresabschluss werde hingewiesen, dass es oftmals an nachvollziehenden Begründungen sowie einer ausgewogenen Finanzierung mangle. In irgendeiner Form sei mehr Transparenz erforderlich und es sollte eine Möglichkeit gefunden werden, den Stadtrat mit einzubeziehen.

Herr Stadtrat Blödner fragt, wie der Prozess bzgl. der Umsetzung bzw. Abarbeitung der Umsetzung der Vorlagen sei. In welcher Form werden der Stadtrat über Vorlagen/Maßnahmen informiert, die nicht umgesetzt werden.

Es sei im Interesse der Verwaltung, dass die Vorlagen umgesetzt werden, konstatiert **Herr Gehring**. Wenn Vorlagen nicht umgesetzt würden, werden die entsprechenden Ämter usw. informiert. Er berichte regelmäßig dem Oberbürgermeister über die Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Vorlagen. Es gebe natürlich immer Sachverhalte, deren Umsetzung aus unterschiedlichen Gründen sehr lange dauere. Das Rechnungsprüfungsamt frage natürlich dann nach.

Die Zahlen zeigen, dass die Stadt wirtschaftlich gut aufgestellt sei, hebt **Herr Stadtrat Genschmar** hervor. In der derzeitigen Lage könne er die geführte Diskussion nicht verstehen. Was in den nächsten Wochen auf die Stadt zukomme und welche wirtschaftlichen Auswirkungen auftreten, könne heute noch gar nicht abgesehen werden.

Angst sei ein schlechter Ratgeber, meint **Herr Bürgermeister Dr. Lames**. In der Planung zum nächsten Doppelhaushalt müsse die aktuelle Sachlage mit angeschaut werden. Die Verwaltung hätte in guten Zeiten Ergebnis- und Liquiditätsreserven gebildet. Es müsse natürlich z. B. bewertet werden, mit welchen langfristigen Einbußen zu rechnen sei.

Auf Seite fünf der ausgereichten Unterlagen stehe, dass die investiven Budgetreste von 307,6 Mio. Euro um 51,6 Mio. Euro auf 255,9 Mio. Euro gesunken seien, führt **Herr Stadtrat Kießling** aus. Danach werde darauf verwiesen, dass sich 2019 eine drastische Steigerung andeute. Ihn interessiere, wo denn die drastische Steigerung sei.

Herr Gehring erläutert, die Zahlen hätte er jetzt nicht vorliegen, da der Jahresabschluss noch nicht endgültig sei. Es sei davon abhängig, welche Maßnahmen noch ergriffen worden seien. Er denke, es werde auf jeden Fall noch eine Erhöhung geben.

Herr Stadtrat Blödner möchte wissen, warum Vorlagen nicht umgesetzt werden konnten.

Herr Bürgermeister Dr. Lames antwortet, es gebe unterschiedliche Betrachtungsweisen. Das Rechnungsprüfungsamt hätte z. B. bei der Digitalisierungsstrategie die Meinung, dass eine abrechenbare und messbare Strategie in der Vorlage enthalten sein müsse. Sein Geschäftsbereich vertrete dazu eine andere Meinung. Über die Prozesse des Organisationsentwicklungskonzeptes werde im Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (EB IT-Dienstleistungen) berichtet werden. Eine operationalisierte Liste sämtlicher Anregungen und Hinweise werde es nicht geben. Bei den einzelnen Punkten gebe es sehr viele Entwicklungen. Dies könne auch im Vergleich mit den letzten Rechnungsprüfungsberichten gesehen werden.

Weitere Fragen gibt es seitens der Mitglieder nicht. **Herr Bürgermeister Dr. Lames** beendet den Tagesordnungspunkt.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 2

3 Bewirtschaftungskosten Kulturpalast und Kraftwerk Mitte 2017 und 2018**V2805/18
beschließend**

Zur Vorlage besteht seitens der Mitglieder kein Diskussionsbedarf. **Herr Bürgermeister Dr. Lames** bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

1. Die Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG erhält aufgrund der entstandenen Bewirtschaftungskosten der Jahre 2017 und 2018 für die Bewirtschaftung des Kulturpalastes Nachzahlungen gemäß den Mietverträgen vom 6. April 2017 in Höhe von 1.994.791,54 EUR für das Jahr 2018 und erstattet einen Betrag in Höhe von 68.436,66 EUR für das Jahr 2017.
2. Die Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG erhält aufgrund der entstandenen Bewirtschaftungskosten der Jahre 2017 und 2018 für die Bewirtschaftung des Kraftwerks Mitte Nachzahlungen gemäß den Mietverträgen vom 17. November 2016 in Höhe von 548.042,27 EUR für das Jahr 2017 und 439.143,55 EUR für das Jahr 2018.
3. Die im Zusammenhang mit den Betriebskostenabrechnungen für den Kulturpalast und das Kraftwerk Mitte in den Haushaltspositionen der betreffenden Kultureinrichtungen (Städtische Bibliotheken, Dresdner Philharmonie, Staatsoperette Dresden, tjg.theater junge generation) erforderliche Zuordnungen der Haushaltsmittel entsprechend Anlage 2 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 3

4 Annahme und Verwendung von eingegangenen Spenden, Schenkungen und Zuwendungen für die Organisationseinheiten in der Landeshauptstadt Dresden im IV. Quartal 2019**V0208/20
beschließend**

Seitens der Mitglieder wird kein Diskussionsbedarf angezeigt. **Herr Bürgermeister Dr. Lames** bittet um Abstimmung zur Vorlage.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Finanzen beschließt und erklärt die Zustimmung zur Annahme der bereits auf den Spendenkonten der Landeshauptstadt Dresden eingegangenen Spenden, Schenkungen und Zuwendungen und der erhaltenen Sachspenden entsprechend beiliegender Anlagen und die Verwendung entsprechend des Spenderwillens und Zuordnung durch die begünstigten Organisationseinheiten für folgende 345 Spenden, Schenkungen und Zuwendungen mit einer Gesamtsumme in Höhe von **128.576,58 Euro** mit laufenden Nummern:
 - Anlage 1 für **GB Finanzen, Personal und Recht**
Gesamtsumme: **825,38 Euro**

Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, und 30
 - Anlage 2 **GB Bildung und Jugend**
Gesamtsumme: **25.922,93 Euro**

Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55 und 56
 - Anlage 3 für **GB Ordnung und Sicherheit**
Gesamtsumme: **8.467,89 Euro**

Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92 und 93
 - Anlage 4 für **GB Kultur und Tourismus – Spendeneingänge über 10.000,00 Euro**
Gesamtsumme: **10.500,00 Euro**

Spende Nr. 1
 - Anlage 5 für **GB Kultur und Tourismus**
Gesamtsumme: **56.037,38 Euro**

Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118 und 119

- Anlage 5 a – Einzelnachweis für Sachspenden laut Sammelbestätigung zur Spende 2 (190-92)
- Anlage 5 b – Einzelnachweis für Sachspenden laut Sammelbestätigung zur Spende 3 (190-93)
- Anlage 5 c – Einzelnachweis für Sachspenden laut Sammelbestätigung zur Spende 17 (190-107)
- Anlage 5 d – Einzelnachweis für Sachspenden laut Sammelbestätigung zur Spende 25 (190-115)
- Anlage 5 e – Einzelnachweis für Sachspenden laut Sammelbestätigung zur Spende 26 (190-116)
- Anlage 5 f – Einzelnachweis für Sachspenden laut Sammelbestätigung zur Spende 27 (190-117)

- Anlage 6 für **GB Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen**
Gesamtsumme: **7.585,00 Euro**

Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16 und 17

- Anlage 7 für **GB Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften**
Gesamtsumme: **10.000,00 Euro**

Spende Nr. 1

- Anlage 8 für **GB Umwelt und Kommunalwirtschaft**
Gesamtsumme: **9.238,00 Euro**

Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27 und 28

2. Der Ausschuss für Finanzen nimmt die unter Punkt 2d der Hinweise des Sächsischen Staatsministerium des Innern fallenden Spenden (Sachspenden - verderbliche Ware) zur Kenntnis:

- Geschäftsbereich Bildung und Jugend

Spenden Nr. 4, 20 und 22

Griebenschmalz, Bratwürste, Wiener Würstchen für Kinderfeste in Schulen und Kindertageseinrichtungen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

5 Informationen/Sonstiges

Dr. Peter Lames
Vorsitzender

Monika Weber
Schriftführerin

Anja Osiander
Stadträtin

Dr. Silke Schöps
Stadträtin